

-Protokoll der Mitgliederversammlung vom 11.05.2013

Beginn: 14:05 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

TOP 1 Begrüßung der Anwesenden

Der Vorsitzende Christoph Kröner begrüßt die Versammlung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Versammlung fest. Er dankt dem Leiter des Jugend-Ferien-Services, Herrn Thomas Rott, dafür, dass die Versammlung auch in diesem Jahr im Sommerlager stattfinden kann.

Neben Herrn Rott begrüßte der Vorsitzende noch weitere Gäste:

- Frau Petra de Buhr (Ratsfrau der Stadt Hannover)
- Herr Claus Johannßen (Bürgermeister der Stadt Otterndorf)
- Herr Thomas Riebe (Vorsitzender des Fördervereins Kirchheim)

Als nächstes bat der Vorsitzende die Versammlung sich zu erheben, um für die Verstorbenen Edith Beutler und Horst Niebuhr eine Gedenkminute einzulegen.

Danach stellte Christoph Kröner den Antrag, die Tagesordnung zu ändern. Wie auf der letzten Jahreshauptversammlung beschlossen, soll der Punkt 10 (Anträge) vor den Neuwahlen stattfinden, da es zwei Anträge zur Satzungsänderung gibt. Daher soll dieser als Tagesordnungspunkt 4 vorgezogen werden. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Im Anschluss bat Christoph Kröner um einige Grußworte.

TOP 2 Grußworte

Als erstes sprach der Bürgermeister der Stadt Otterndorf, Herr Claus Johannßen einige Worte. Zunächst richtete er einen Gruß von Harald Zahrte aus, der an der diesjährigen Jahreshauptversammlung nicht teilnehmen konnte.

Danach hob Herr Johannßen die große Bedeutung des Sommerlagers für die Stadt Otterndorf hervor. Mit immerhin 25.000 – 30.000 Übernachtungen im Jahr stellt das Sommerlager einen ordentlich Teil zur Statistik dabei. Selbst auf Rügen ist Otterndorf mittlerweile als Tourismus-Stadt bekannt. Er wünschte dem Förderverein und der Versammlung alles Gute.

Als nächstes sprach Frau Petra de Buhr und überbrachte die Grüße der Stadt Hannover. Sie freut sich, wieder im Sommercamp zu sein, um die ganzen Veränderungen zu sehen. Das Sommercamp ist enorm wichtig für die Stadt Hannover. Daher gibt es auch die Zusage, dass alle Parteien das Sommercamp erhalten wollen, egal wer ab September regiert. Auch sie wünschte der Versammlung einen guten Verlauf.

Als nächstes sprach Herr Rott als Leiter des Jugend-Ferien-Service einige Grußworte. Er freut sich alle mal wieder zu sehen und dankte allen Ehrenamtlichen, Teamern und Teilnehmern der Workcamps, die im vergangenen Jahr in verschiedensten Aufgaben für den Jugend Ferien-Service tätig waren.

Als zweites dankte er dem Förderverein für seine Spenden. Mit Hilfe des Fördervereins und der SOE konnten neue Küchenremisen und Großzelte angeschafft werden.

Als nächstes dankte Thomas Rott dem „Backofen-Team“, das im Kaminzimmer einen Backofen zum Brotbacken gebaut hat.

Ein besonderer Dank gilt allen Helfern des Feuerwehr- und des Johanniter-Wochenendes. Beide Veranstaltungen waren für das Sommerlager ein großer Erfolg.

Leider waren die Belegungszahlen trotz der beiden Großbelegungen schlecht. 2012 kamen eher kleinere Gruppen, die auch nur für kurze Zeit blieben. So gab es im vergangenen Jahr nur 32.000 Übernachtungen. Für 2013 sieht es aber schon wieder besser aus. Bis jetzt gibt es 39.000 Übernachtungen als Vorbuchung. Einzig im NRW-Durchgang sieht es noch etwas mau aus.

Am AStaFe-Wochenende gibt es ein Übernachtungsproblem, da das Lager dann völlig ausgebucht ist. Der Förderverein und die Camplleitung suchen aber nach einer akzeptablen Lösung.

Am 21.07.13 gibt es anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Sommerlagers einen Tag der Offenen Tür.

Der Landkreis Cuxhaven hat für unseren See wieder die beste Bewertung ermittelt.

Zum Schluss bedankte sich Thomas Rott bei allen Vorstandsmitgliedern und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wurde einstimmig genehmigt.

TOP 4 Anträge

Mit der Einladung wurden zwei Anträge auf Satzungsänderung verschickt. Für eine Satzungsänderung müssen 2/3 der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sein. Da dies nicht der Fall ist schlägt Christoph Kröner zwei alternativen vor.

Entweder die Sitzung wird beendet und es findet eine halbe Stunde später eine außerordentlichen Mitgliederversammlung statt oder die Anträge werden auf die nächste Jahreshauptversammlung verschoben.

Mit 3 Enthaltungen wurde der erste Vorschlag angenommen. Daraufhin beendete Christoph Kröner die Sitzung um 14:25 Uhr.

Beginn der Außerordentlichen Mitgliederversammlung um 15:00 Uhr

TOP 4 Anträge

Dem Vorstand liegen zwei Anträge zur Satzungsänderung (siehe Anlage) vor. Zunächst wurde über den Antrag von Helga und Uwe Lutomski diskutiert.

Frage von Daniela Schulte: Wie unterscheidet sich Punkt 2 von Punkt 3?

Antwort Antragsteller: Bei Punkt 3 soll der Vorstand Angebote einholen, bei Punkt 2 nicht.

Frage von Nicole Blunk: Was ist unter „wirtschaftlichem Denken“ zu verstehen?

Antwort Antragsteller: Es muss nicht das günstigste Angebot genommen werden, sondern das, was am sinnvollsten ist. Dieses wird dem Vorstand zugetraut.

Frage von Andy Borchard: Wo soll das in der Satzung hin? Sollen 2/3 der stimmberechtigten Mitglieder oder der anwesenden Mitglieder den Haushaltsplan genehmigen?

Antwort Antragsteller: Der Vorstand hat die Aufgabe zu entscheiden, wo die Punkte in der Satzung verankert werden sollen. 2/3 der anwesenden Mitglieder sollen den Haushaltsplan verabschieden.

Meinung von Sylvia Jagelle-Lauenstein:

Wirtschaftlichkeit sollte für alle Ausgaben gelten. Bei Punkt 2 könnten die 1.000 Euro als Grenze ein Problem sein, da alle Ausgaben, die darüber hinausgehen, aufgeschoben werden müssten. Man könnte für solche Fälle einen Beirat wählen, der dann über die Ausgaben mitentscheidet. Allerdings hätte die Wahl eines Beirats ebenfalls eine Satzungsänderung zur Folge.

Meinung Claus-Johannßen: Der Vorstand wird durch einen Haushaltsplan nicht handlungsunfähig. Der Punkt 2 ist gang und gebe.

Antwort Antragsteller: 1.000 Euro als Grenze sind gängige Praxis und gelten pro Einzelfall.

Kommentar Thomas Riebe: Angebote einholen ist heutzutage schwierig, da viele Unternehmen sich dagegen sträuben bzw. Angebote etwas kosten.

Frage von Daniela Schulte: Was wäre, wenn der FV-Bus kaputt ist und die Reparatur über 1.000 Euro kostet?

Antwort Antragsteller: Der Vorschlag eines Beirats sollte eine Überlegung wert sein.

Kommentar Brenda Sturm: Dem Vorstand sollte ohne diesen Antrag das Vertrauen geschenkt werden.

Kommentar Andreas Siemer: Angebote sind immer häufiger kostenpflichtig.

Danach wird der zweite Antrag diskutiert. Kurt Stricks, einer der Antragsteller, zieht den Antrag wieder zurück.

Danach stellt Christoph Kröner die Sicht des Vorstandes dar, der sich ebenfalls mit den Anträgen beschäftigt hat. Der aktuelle Vorstand würde sich in seiner Arbeit eingeschränkt sehen. Daher gibt der Vorstand die Empfehlung aus, den Antrag abzulehnen.

Andy Borchard empfiehlt, dass der Vorstand den Haushaltsplan, den er auf einer Klausurtagung am Anfang eines Jahres festlegt, auf der Jahreshauptversammlung den Mitgliedern vorstellt.

Danach wird über den Antrag abgestimmt. Mit 9 Ja-Stimmen, 64 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen wird der Antrag abgelehnt.

TOP 5 Berichte des Vorstandes

a. Vorsitzender

Der Vorsitzende berichtete zunächst über die Gremienarbeit. Der Förderverein sitzt im Beirat des Jugend Ferien-Service und ist Mitglied im Stadtjugendring. Des Weiteren gehört er auch einer Steuerungsgruppe an, die sich um die Neuorganisation der Kinder- und Jugendarbeit in Hannover kümmert. Dieses Gremium hat sich inzwischen wieder aufgelöst. Außerdem sitzt der Förderverein mit am Runden Drogentisch von Hannover.

Durch das Bedrucken von T-Shirt's, Pullovern und anderen Kleidungsstücken konnten die Werkraumdamen der Hauptdurchgänge dem Förderverein 948,30 Euro übergeben. Dafür ein herzliches Danke schön.

Die Spielstraße des Altstadtfestes wird traditionell durch den Förderverein organisiert. Der Überschuss in Höhe von 1.769,52 Euro soll gemeinsam mit dem Jugend Ferien-Service in verschiedene Projekte investiert werden.

Ende August besucht der Betriebsratsvorsitzende von VW Nutzfahrzeuge mit einer kleinen Delegation das Sommerlager. Dabei wird dem Förderverein eine Spende in Höhe von 1.000 Euro überreicht.

Im Dezember erhält der Förderverein eine Zuwendung in Höhe von 245 Euro aus dem KSK-Jubiläums Fonds.

Im Februar beschließt der Förderverein als letzten Versuch mit einem Architekten aus Hannover über die mobile Kletterwand zu sprechen. Es sollen keine weiteren Ausgaben für die Kletterwand getätigt werden.

Im April spendet die IG Metallfraktion von VW Nutzfahrzeuge dem Förderverein bei einem Gesprächstermin über den neuen „Stinki“ erneut 500 Euro.

Zum Schluss präsentierte Christoph Kröner der Versammlung noch eine Überraschung. Dem Vorstand ist es mit Hilfe des Betriebsrates von VW-Nutzfahrzeuge gelungen, einen neuen Stinki zu bekommen und zwar als Spende in Höhe von 49.000 Euro. Der Stinki wird der Versammlung präsentiert. Die Umbauarbeiten werden in Kürze vorgenommen, so dass der neue Stinki dem Lager bald zur Verfügung steht.

b. Stellvertretende Vorsitzende

Marc Schoeb berichtet über die beiden Workcamps, die stattgefunden haben. Dort wurden wieder zahlreiche Instandsetzungsarbeiten im Sommerlager verrichtet.

Im Dezember 2012 spendet die SOE 9.000 Euro für den ökologischen Umbau im Sommerlager. Darüber hinaus erhält der Förderverein 4.500 Euro als Überschussbeteiligung von der SOE.

Die Windenergieanlage im Sommerlager erzeugte mit 1.453.480 Kilowattstunden ca. 121% Prozent der ursprünglich erwarteten Strommenge. Mit dieser Strommenge könnten rund 490 3-Personen-Haushalte ein Jahr lang mit Strom versorgt werden.

Die Photovoltaik-Anlage auf dem Werkstattgebäude erzeugte im Jahr 2012 16.238 kWh Strom.

c. Schriftführer

Der Schriftführer, Marcus Lamhardt, berichtete über die Mitgliederzahlen des Fördervereins. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Mitglieder nur leicht gestiegen. 10 Austritten standen 12 Eintritte im Jahr 2012 gegenüber. Aktuell sind 531 Mitglieder im Förderverein.

d. Kassenwartin

Die Kassenwartin Andrea Schulz berichtet über den Kassenverlauf im Jahre 2012 und erläutert im Einzelnen die Ein- und Ausgabenpositionen. Insgesamt habe man im Jahr 2012 Einnahmen in Höhe von 33.174,95€

erzielen können. Die Ausgaben betragen 18.065,76€. Aktuell sind auf dem Girokonto 43.449,05€ und auf dem Sparkonto 3.440,76€.

TOP 6 Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Beate Heck und Bernd Schulte haben die Kasse geprüft. Sie haben keinerlei Beanstandungen vorzubringen. Die Kasse ist ordentlich und sauber geführt. Für alle Ein- und Ausgaben sind Belege vorhanden. Die Kassenprüfer beantragen den Vorstand und die Kassenwartin zu entlasten.

TOP 7 Entlastung des Vorstandes

Es wird über den gestellten Antrag auf Entlastung abgestimmt. Der Vorstand und die Kassenwartin werden einstimmig entlastet.

TOP 8 Wahl eines Versammlungsleiters

Als Versammlungsleiter wird Hans-Günter Hackmann vorgeschlagen. Dieser wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

TOP 9 Wahl des Vorstands

a) Vorsitzender

Vorschläge: Andrea Schulz, Marc Schoeb, Kurt Stricks, Sylvia Jagelle-Lauenstein
Andrea Schulz stellt sich als einzige für das Amt zur Verfügung. Es wird keine geheime Wahl beantragt. Sie wird bei einer Enthaltung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl auch an.

b) Stellvertretende Vorsitzende

Vorschläge: Marc Schoeb, Kurt Stricks
Beide stellen sich für das Amt zur Verfügung. Es wird keine geheime Wahl beantragt. Da keine weiteren Vorschläge vorhanden sind, können die beiden in einem Wahlgang gewählt werden. Sie werden mit 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen gewählt und nehmen das Amt auch an.

c) Schriftführer

Vorschläge: Sabine Kurzbach
Sie stellt sich für das Amt zur Verfügung. Es wird keine geheime Wahl gewünscht. Sabine Kurzbach wird mit 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl auch an.

d) Kassenwart

Vorschläge: Hannah Stricks, Henning Huhs
Hannah Stricks stellt sich zur Verfügung, Henning Huhs nicht. Es wird keine geheime Wahl beantragt. Hannah Stricks wird mit 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 10 Wahl der Kassenprüfer

a) Kassenprüfer

Vorschläge: Bernd Schulte, Beate Heck
Beide stellen sich für das Amt zur Verfügung. Sie werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

b) Stellvertretende Kassenprüfer

Vorschläge: Mike Thomsen, Thomas Riebe
Beide stellen sich für das Amt zur Verfügung. Sie werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

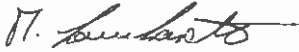
TOP 11 Verschiedenes

Der Tag der offenen Tür für die 50-Jahr-Feier findet auf einem Sonntag statt. Aus Sicht der NRWler ist dies sehr schade, da man keine Möglichkeit hat, an der Feier teilzunehmen. Laut Thomas Rott war aber kein anderer Termin möglich.

Bernd Schulte bemerkte noch mal an, dass der neue Vorstand auf der nächsten Jahreshauptversammlung einen Wirtschaftsplan zeigen soll. Dem wird der Vorstand auch nachkommen.

Andreas Sturm bemerkte an, dass die Abgasanlage bei neuen Stinki ggf. umgebaut werden sollte, damit keine Abgase mehr in den Laderaum ziehen. Das Problem ist bereits gelöst, da der neue Stinki die Abgasanlage seitlich verbaut hat.

Danach wurden den ehemaligen Vorstandsmitgliedern Christoph Kröner und Marcus Lamhardt für ihre Arbeit gedankt. Beide waren 10 Jahre im Vorstand des Fördervereins tätig.



Marcus Lamhardt
Schriftführer



Andrea Schulz
Vorsitzende